

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 50

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Hoher Besuch aus England

Der britische Außenminister Sir Samuel Hoare (rechts) ist zu einem Erholungsurlaub in die Schweiz gekommen. Bild: Der Herr Außenminister und sein Sekretär (links) im Zürcher Hauptbahnhof vor der Weiterreise ins Engadin. Aufnahme Photopress

Hungersnot in Bessarabien

Die katastrophale Dürre des vergangenen Sommers wirkt sich jetzt in Bessarabien als schlimme Hungersnot aus. Um dem eingetretenen Elend zu steuern, hat die Regierung von Rumänien die Evakuierung der Kinder aus Bessarabien in die nicht betroffenen Gebiete des Landes angeordnet. Bild: Ein Transport Kinder bei der Verpflegung auf der Durchreise im Nordbahnhof von Bukarest.

Wechsel in den höchsten Kommandostellen der Armee



Oberstkorpskommandant Ulrich Wille

ist vom Kommando des 2. Armeekorps zurückgetreten und wurde zum Waffenchef der Infanterie ernannt.



Oberstdivisionär Fritz Prisi

bisher Führer der 3. Division, wurde zum Kommandanten des 2. Armeekorps ernannt. Aufnahme Photopress



Oberstdivisionär Jules Borel

bisher Waffenchef der Infanterie, übernimmt das Kommando der 3. Division. Aufnahme Photopress